

ÄNDERUNGSANTRÄGE: Amt für Städtebau, Öffentlicher Gestaltungsplan «Thurgauerstrasse Teilgebiete A und C–F Wohnen/Gewerbe», Zürich-Seebach, Festsetzung; Abschreibung Postulat

Der Gemeinderat, gestützt auf Art. 41 lit. k GO und nach Einsichtnahme in die Weisung des Stadtrats vom 7. März 2018, beschliesst:

	Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK HBD/SE
	B. Bau- und Nutzungsvorschriften	
1	Art. 4 Nutzweise	
	<p>³ In den Baubereichen A1, C1, C2, D1, D2, E1, E2, E5 und F1 sind im Erdgeschoss in der ersten Raumtiefe entlang von Strassen und Plätzen keine Wohnnutzungen zulässig.</p>	<p>Änderungsantrag Mehrheit:</p> <p>³ In den Baubereichen A1, C1, C2, D1, D2, E1, E2, E5 und F1 sind im Erdgeschoss in der ersten Raumtiefe entlang von Strassen und Plätzen keine Wohnnutzungen zulässig.</p> <p>[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]</p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Mehrheit: Andri Silberschmidt (FDP), Referent; Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Thomas Kleger (FDP), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP)</p> <p>Minderheit: Dr. Florian Blättler (SP), Referent; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP)</p> <p>Enthaltung: Brigitte Fürer (Grüne), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)</p>
2	Art. 9 Passerelle	
	<p>Der Bau einer Passerelle über die Thurgauerstrasse ist ausserhalb des Baubereichs zulässig.</p>	<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p>Der Bau einer Passerelle über die Thurgauerstrasse ist ausserhalb des Baubereichs zulässig.</p>

		Zustimmung: Dr. Florian Blättler (SP), Referent; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)
	D. Freiraum	
3	Art. 24 Abs. 1 Vorzone Thurgauerstrasse	
	¹ Die im Plan bezeichnete Vorzone Thurgauerstrasse dient als öffentlich zugängliche und multifunktionale Infrastruktur- und Mischverkehrsfläche zur Arealerschliessung, Parkierung, Anlieferung und Entsorgung, als Fuss- und Velowegverbindung sowie als Passerellenzugang oder -durchgang.	Änderungsantrag Mehrheit: ¹ Die im Plan bezeichnete Vorzone Thurgauerstrasse dient als öffentlich zugängliche und multifunktionale Infrastruktur- und Mischverkehrsfläche zur Arealerschliessung, <u>Parkierung, Veloparkierung, für behindertengerechte Abstellplätze, Warenumschnlagplätze und Kurzzeitparkplätze im Bereich des Teilgebiets A, zur</u> Anlieferung und Entsorgung, <u>sowie</u> als Fuss- und Velowegverbindung <u>sowie als Passerellenzugang oder -durchgang</u> . Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag Mehrheit: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP) Minderheit: Thomas Kleger (FDP), Referent; Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)
4	Art. 24 Abs. 2 Vorzone Thurgauerstrasse	
	² Die Vorzone Thurgauerstrasse hat eine hohe Aufenthalts- und Gestaltungsqualität aufzuweisen. Ein angemessener Anteil ist zu begrünen.	Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE: ² Die Vorzone Thurgauerstrasse hat eine hohe Aufenthalts- und Gestaltungsqualität aufzuweisen. Ein angemessener Anteil ist zu begrünen <u>und mit mittel- und grosskronigen Bäumen zu bepflanzen</u> .

		<p>Zustimmung: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
5	Art. 24 Vorzone Thurgauerstrasse, neuer Abs. 3	
		<p>Änderungsantrag Mehrheit:</p> <p>³ <u>Die Vorzonen werden in der im Plan bezeichneten Breite nur da angeordnet, wo sich räumlich eine sinnvolle Anbindung an den öffentlichen Verkehr oder Strassenübergänge ergeben und mit dem im kommunalen Richtplan eingetragenen Quartierzentrum Leutschenbach verbinden lassen.</u></p> <p>[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]</p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP)</p> <p>Minderheit: Thomas Kleger (FDP), Referent; Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
6	Art. 24 Abs. 4 Vorzone Thurgauerstrasse	
	<p>⁴ Bestehende Strassenbäume entlang der Thurgauerstrasse sind soweit als möglich zu erhalten.</p>	<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p>⁴ Bestehende Strassenbäume entlang der Thurgauerstrasse sind <u>soweit als möglich</u> zu erhalten, <u>soweit die Ein- und Ausfahrt für Motorfahrzeuge in die Vorzone Thurgauerstrasse gewährleistet bleibt. Bei Baumfällungen ist angemessener Ersatz zu schaffen.</u></p>

		<p>Zustimmung: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
7	Art. 25 Abs. 2 Wohnhöfe	
	<p>² Die Wohnhöfe haben eine angemessene Anzahl gross- und mittelkronige Bäume aufzuweisen.</p>	<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p>² <u>Die Wohnhöfe haben eine angemessene Anzahl gross- und mittelkronige Bäume aufzuweisen. Pro 500 m² Hoffläche sind mindestens zwei Grossbäume oder vier mittelgrosse Bäume vorzusehen. Die Anzahl Bäume ist auf die Hoffläche bezogen aufzurunden.</u></p> <p>Zustimmung: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
8	Neuer Art. 25^{bis}	
		<p>Änderungsantrag Mehrheit:</p> <p><u>Art. 25^{bis} Vorzone Grubenackerstrasse</u></p> <p><u>Die zwischen den Gebäuden in den Baubereichen C3, D3 und E3 sowie dem Geltungsbereich entlang der Grubenackerstrasse verlaufende Vorzone Grubenackerstrasse dient den Nutzenden der umliegenden Baubereiche als gemeinschaftlich nutzbare, begrünte und mit locker durchsetzten Baumpflanzungen gestaltete Gebäudevorzone (zum Beispiel Begegnungs- und Spielbereiche, Urban Gardening) sowie für Veloabstellplätze und Hauszugänge.</u></p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p>

		<p>Mehrheit: Dr. Christian Monn (GLP), Referent; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)</p> <p>Minderheit: Thomas Kleger (FDP), Referent; Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
9	Art. 27 Übergeordnetes Gestaltungskonzept, neuer Abs. 2	
		<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p><u>² Das übergeordnete Gestaltungskonzept hat im Minimum folgendes aufzuzeigen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>die Massnahmen in Bezug auf den ökologischen Ausgleich gemäss Art. 38 Abs. 1;</u> – <u>die Massnahmen in Bezug auf die Entwässerung gemäss Art. 39 Abs. 3;</u> – <u>die Massnahmen in Bezug auf Baumpflanzungen;</u> – <u>die Anordnung der Veloabstellplätze;</u> – <u>die Flächenbilanz gemäss Art. 24 Abs. 2, Art. 25 Abs. 2 und Art. 38 Abs. 4</u> <p>[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]</p> <p>Zustimmung: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
	E. Erschliessung und Parkierung	
10	Art. 29 Abs. 1 Motorisierter Individualverkehr	

	<p>¹ Die Ein- und Ausfahrt für Motorfahrzeuge in das übergeordnete Strassennetz ist nur über die Vorzone via Thurgauerstrasse innerhalb der im Plan bezeichneten Bereiche zulässig.</p>	<p>Änderungsantrag Mehrheit:</p> <p>¹ Die Ein- und Ausfahrt für Motorfahrzeuge in das übergeordnete Strassennetz ist nur über die Vorzone via Thurgauerstrasse innerhalb der im Plan bezeichneten Bereiche zulässig. <u>Die Parkierung in der Vorzone ist auf Veloparkierung, behindertengerechte Abstellplätze und Warenumschlagplätze sowie Kurzzeitparkplätze im Bereich des Teilgebiets A zu beschränken.</u></p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Mehrheit: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Dr. Christian Monn (GLP)</p> <p>Minderheit: Thomas Schwendener (SVP), Referent; Thomas Kleger (FDP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p> <p>Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL)</p>
<p>11</p>	<p>Art. 30 Abs. 1 Tiefgaragen</p>	
	<p>¹ Die Erschliessung von unterirdischen Parkierungsanlagen hat direkt ab der Vorzone Thurgauerstrasse zu erfolgen. Dabei sind in jedem Teilgebiet höchstens je eine Ein- und Ausfahrt für Tiefgaragen zulässig.</p>	<p>Änderungsantrag Mehrheit:</p> <p>¹ Die Erschliessung von unterirdischen Parkierungsanlagen hat direkt ab der Vorzone Thurgauerstrasse zu erfolgen. Dabei sind in jedem Teilgebiet höchstens je eine Ein- und Ausfahrt für Tiefgaragen zulässig. <u>Die Tiefgaragenein- und -ausfahrten sind in den Teilgebieten D, E, und F zusammenzufassen.</u></p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Minderheit: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP)</p> <p>Minderheit: Thomas Schwendener (SVP), Referent; Thomas Kleger (FDP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>

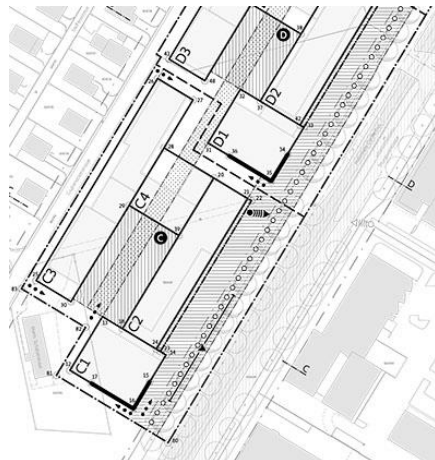
12	Art. 34 Abstellplätze in der Vorzone	
	<p>Der Pflichtbedarf an Abstellplätzen für Personenwagen und Motorräder für Besucherinnen und Besucher sowie für die Kundschaft bis insgesamt höchstens 38 Parkplätze kann oberirdisch innerhalb der Vorzone Thurgauerstrasse angeordnet werden, sofern die geforderte Aufenthalts- und Gestaltungsqualität erfüllt wird.</p>	<p>Änderungsantrag Mehrheit:</p> <p><u>Der Pflichtbedarf an Abstellplätzen für Personenwagen und Motorräder für Besucherinnen und Besucher sowie für die Kundschaft bis insgesamt höchstens 38 Parkplätze kann oberirdisch innerhalb der Vorzone Thurgauerstrasse angeordnet werden, sofern die geforderte Aufenthalts- und Gestaltungsqualität erfüllt wird. Besucher- und Kundenparkplätze für Personenwagen und Motorräder sind in den Tiefgaragen unterzubringen. Oberirdisch können Veloparkierung, behindertengerechte Abstellplätze und Warenumschlagplätze, sowie Kurzzeitparkplätze im Bereich des Teilgebiets A angeordnet werden.</u></p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Mehrheit: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Dr. Christian Monn (GLP)</p> <p>Minderheit: Thomas Kleger (FDP), Referent; Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p> <p>Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL)</p>

	F. Umwelt	
13	Art. 37 Energie, b. Energieversorgung	
	<p>Der Energiebedarf für Raumheizung und Warmwasser ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 295 Abs. 2 PBG¹⁵ durch Fernwärme zu decken. Wird zusätzlich Energie für die Kälteherstellung benötigt, darf der Energiebedarf alternativ zur Fernwärme auch durch eine kombinierte Bereitstellung von Wärme und Kälte gedeckt werden, falls dies ökologisch gleichwertig ist.</p>	<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p>Der Energiebedarf für Raumheizung und Warmwasser ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 295 Abs. 2 PBG¹⁵ durch Fernwärme zu decken, <u>soweit der Energiebedarf nicht durch gebäude- oder areal-interne Abwärmenutzung gedeckt werden kann.</u> Wird zusätzlich Energie für die Kälteherstellung benötigt, darf der Energiebedarf alternativ zur Fernwärme auch durch eine kombinierte Bereitstellung von Wärme oder Kälte gedeckt werden, falls dies ökologisch gleichwertig ist.</p> <p>Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>

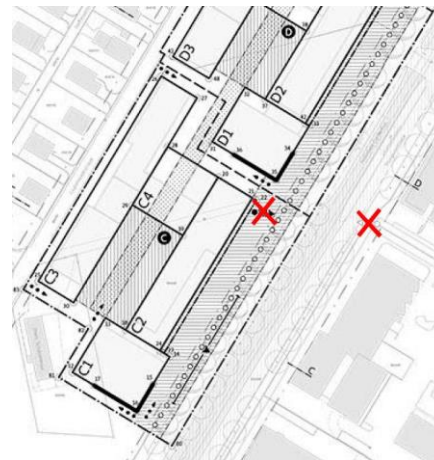
¹⁵ vom 7. September 1975, LS 700.1.

14	Neuer Art. 37 ^{bis}	
		<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p><u>Bei Neubauten, die beheizt, gekühlt, belüftet oder befeuchtet werden, muss ein Teil der von ihnen benötigten Elektrizität mittels erneuerbarer Energien selbst erzeugt werden.</u></p> <p>Vorschlag für eine Eigenverpflichtung zur Art und zum Umfang der Eigenstromproduktion im Bericht nach Art. 47 RPV (Ergänzung Kap. 2.6.2 Energie):</p> <p><u>Die Stadt Zürich als Eigentümerschaft des Areals Thurgauerstrasse stellt vertraglich sicher, dass die Eigenstromproduktion auf dem Areal so auf den Stromverbrauch im Areal abgestimmt wird, dass unter wirtschaftlichen Bedingungen ein möglichst hoher Anteil an Eigenstromproduktion erreicht wird. Sie sorgt nach Möglichkeiten mittels entsprechender Verpflichtungen in den Bauverträgen dafür, dass sich die Stromverbraucher im Areal zu diesem Zweck zu einer Eigenverbrauchsgemeinschaft im Sinne von Art. 16 ff. EnG und Art. 14 ff. EnV zusammenschliessen.</u></p> <p>[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]</p> <p>Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>

15 **Öffentlicher Gestaltungsplan «Thurgauerstrasse Teilgebiete A und C-F Wohnen/Gewerbe», Situationsplan 1:1000, Festlegungen**



Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:



Streichung der Festlegung «Anknüpfungspunkt Passerelle (ungefähre Lage)»

Zustimmung: Dr. Florian Blättler (SP), Referent; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)